

Unterkunft für Flüchtlinge

in Holzbauweise
mit flexiblen Grundrissen zur Nachnutzung

Bei dieser Flüchtlingsunterkunft in Langenbach im Landkreis Freising handelt es sich um einen zweigeschossigen Holzbau, der im Februar 2016 fertig gestellt wurde. Mit seinen Außenmaßen 13,70 m x 47,50 m bietet das Gebäude Platz für 78 Flüchtlinge.

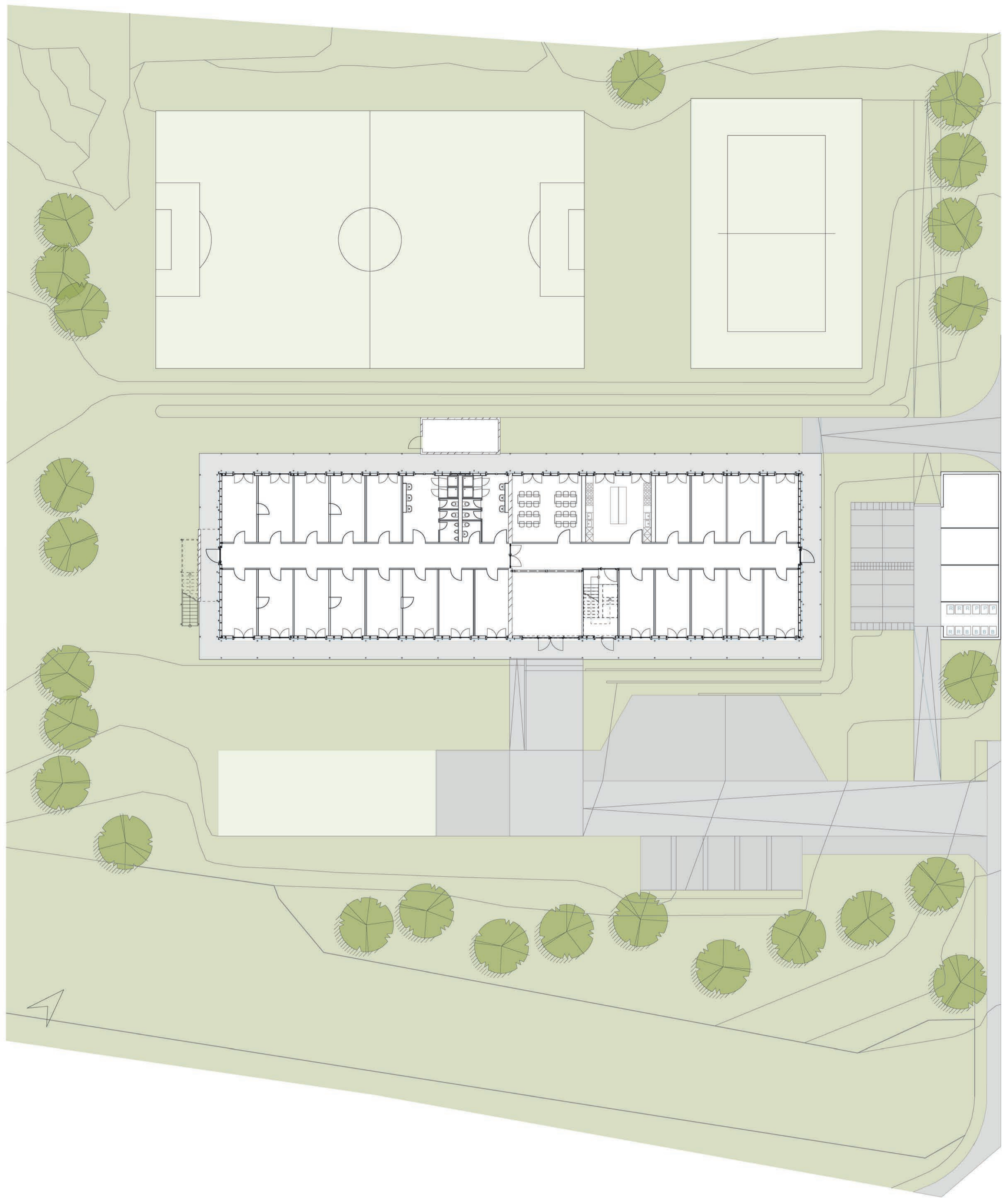
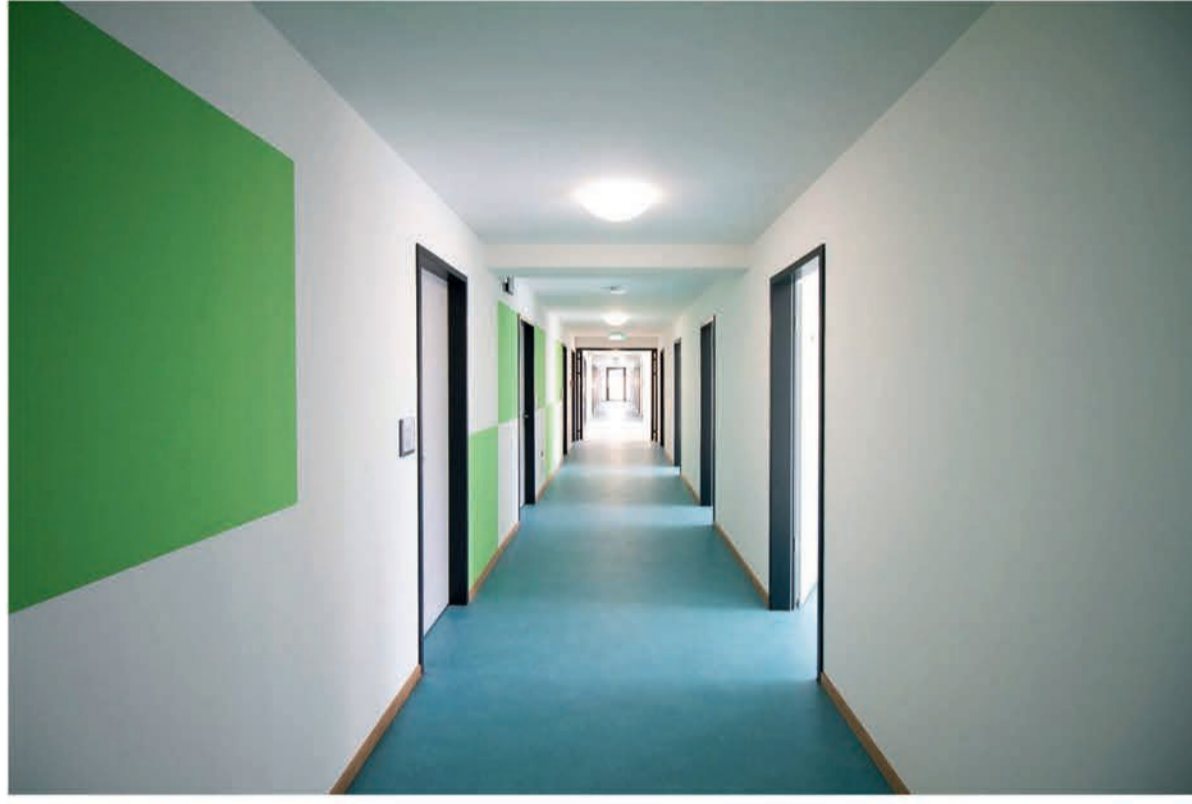
Bei den Außenwänden handelt es sich um Holzständerwände mit Cellulosefasergefächdämmung und Holzfaserdämmung. Bei den Innenwänden kamen sowohl Kreuzlagenholzelemente zum Einsatz, als auch Stahlbetonwände zur Unterteilung in Brandabschnitte und Trockenbauwände, die bei einer späteren Umnutzung des Gebäudes leicht entnommen werden können, um größere Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Neben Zimmern für zwei Personen mit 15 Quadratmetern sind in der zweihüftigen Anlage mit Mittelgang auch Familienzimmer mit Verbindungstür, Aufenthaltsräume, Gemeinschaftsküchen und Sanitärräume vorhanden. An den Decken ist größtenteils die optisch ansprechende Holzoberfläche sichtbar.

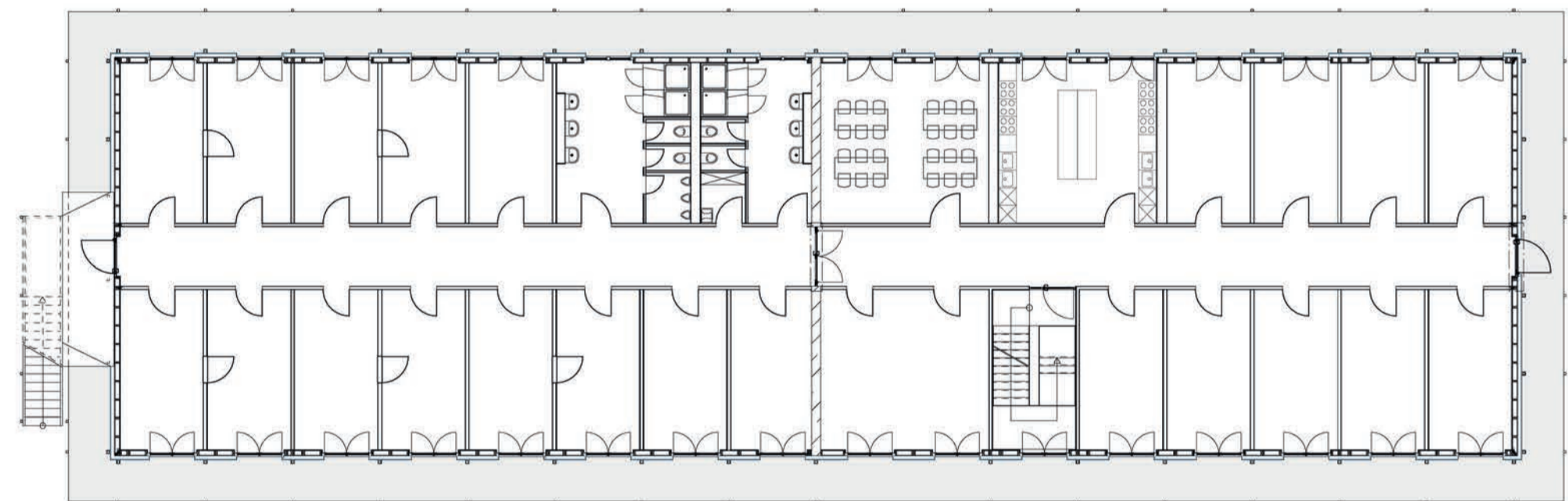
Jedes Zimmer verfügt über große Fenstertüren, die zu einem umlaufenden Balkon hinaus führen. Dieser dient als Verschattung, als Fluchtbalkon und als Freisitz.

Die Beheizung erfolgt mittels Zentralheizung und Heizkörpern in sämtlichen Räumen. Der Gebäudestandard ist KfW55-förderfähig. Als Heizkessel kommt eine Holzpelletsanlage in einem separaten Heizgebäude zum Einsatz.

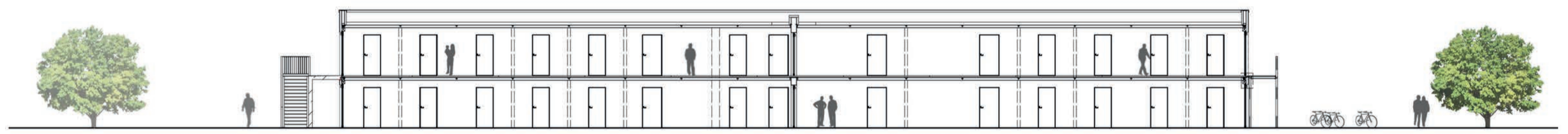
Blaue und grüne Faserzementplatten bestimmen die Fassadengestaltung. Die Außenanlagen zeichnen sich durch einen Bolzplatz und einen Beachvolleyballplatz aus, die sowohl Flüchtlinge als auch Einheimische nutzen können.



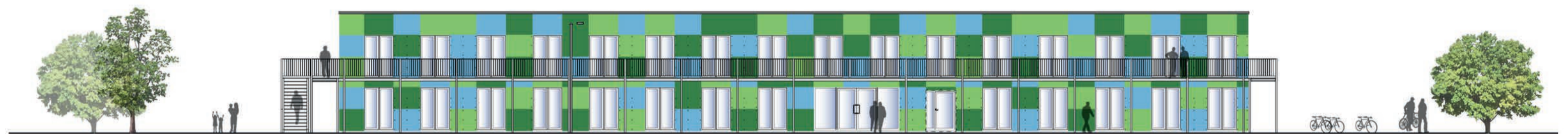
Grundriss EG mit Freiflächengestaltung // 1:200



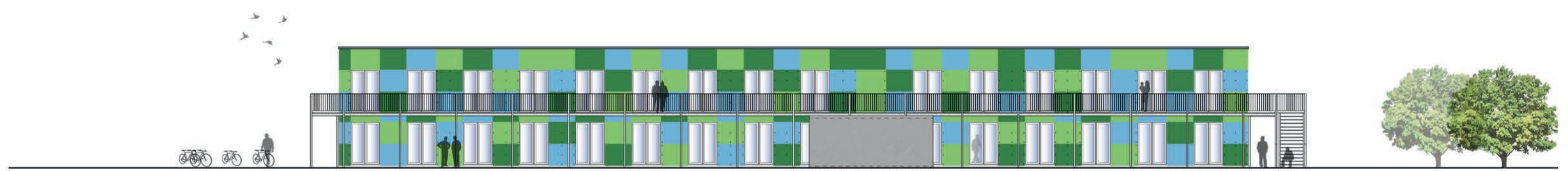
Grundriss OG // 1:200



Schnitt // 1:200



Ansicht Süd // 1:200



Ansicht Nord // 1:200



Ansicht West // 1:200

Ansicht Ost // 1:200